

Niederlage  
Schwa be's  
op.  
itscaffee  
C. Zilling.

esamen  
g. Metzgergasse.  
hergeselle  
Christian Zahn.

is  
then  
B. Voßler.  
e Krämpfe  
(ucht)  
zialarzt für Epilepsie  
Misch, Berlin,  
aße 45.  
vollständig geheilt.

ng  
Päder Cn.

14. März die Grab-  
the Weie beraubt hat.  
Dieb acht Tage vorher  
zu erbrechen, an Ort  
Anhaltspunkt, welcher  
führte. Obermann hat  
Tagen versucht habe.  
Seiles die Kappel der  
Jüner durch Zeine der  
m ihm dieses nicht ge-  
mittelt in dasselbe ein-  
esen Entschluß auf be-  
auf Samstag ausge-  
leider theilweise ein-  
in der Wohnung des  
assung des Evangelien-  
ohrader vergraben auf-  
ndig wieder beigebracht  
mann, wie er versichert.  
at. — Derselbe wurde  
in Cannstatt abgeliefert.  
en hier aufgehalten und  
ben.

der Futterichneidmaschine  
n dem Messer erfaßt und  
bracht we den konnte, war  
rechten 3 Finger abgehakt.  
tag folgenden Antrag ein-  
itung zu wessen, daß bei  
15 Biffer 1 des Rünge-  
en den Deutschen Zollver-  
trages vom 24. Januar  
epitelhalet Österreichs  
Zahlungsmittel sind, die  
und insbesondere jeder un-  
ntgegengewirkt werde.

Kreises Obateau-Salms  
erwartung, und h, welche  
verlesen zu haben, Man-

Unterhaltungsgesell.

Das Calwer Wochenblatt  
erscheint wöchentlich drei-  
mal: Dienstag, Donner-  
stag u. Samstag. Der  
Samstagnummer wird  
ein Unterhaltungsblatt  
beigegeben. Abonne-  
mentspreis halbjährl. 1 fl.,  
durch die Post bezogen im  
Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in  
ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonniert  
man bei der Redaction,  
andwärts bei den Pos-  
ten oder der nächstge-  
legenen Poststelle.  
Die Einrückungsge-  
bühr beträgt 3 kr. für  
die dreispaltige Zeile  
oder deren Raum.

Nro. 35.

Dienstag, den 24. März.

1874.

## Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. April beginnt wieder ein neues vierteljährliches Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt“, zu welchem wir hiemit freundlichst einladen mit der Bitte an diejenigen unserer verehrl. Leser, welche das Blatt nur für das erste Quartal bestellten, aber dasselbe fortzulesen wünschen, ihre Bestellung alsbald erneuern zu wollen, damit der Fortempfang nicht unterbrochen wird, wie wir auch neue Abonnenten ersuchen, sich den rechtzeitigen Empfang durch baldigste Bestellung zu sichern. — Der Abonnementspreis beträgt für hier (ohne Trägerlohn) 30 kr., im Bezirk (sammt Lieferungsgebühr) 38 kr., sonst in ganz Württemberg 45 kr. **Inserate**, welche bei der stets sich steigenden Verbreitung des Blattes in der Regel vom besten Erfolge sind, werden je für die Abends ausgehende Nummer bis Vormittags 9 Uhr desselben Tages angenommen, größere Anzeigen aber früher erbeten. Die Redaction und Expedition des Calwer Wochenblatts.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß alle Zurückstellungen Militärpflichtiger in den 2. ersten Con-  
currenzjahren je nur auf Ein Jahr wirksam sind. Für die früher zurückgestellten Pflichtigen der Altersklassen 1853 und 1852  
sind daher, wenn der Zurückstellungsanspruch auch im laufenden Jahre fortdauert, die Gesuche aufs Neue nach dem Fragebogen  
A. einzusenden.

Den 23. März 1874.

K. Oberamt.  
Doll.

### Calw. Aushebung im Jahr 1874.

Der von der Departements-Ersatz-Kommission genehmigte Reiseplan für das diesjährige Kreis-Ersatzge-  
schäft im Landwehrbataillonsbezirk Calw ist folgendermaßen festgestellt:

10. April	Reise nach Calmbach.	20. April	Musterung in Calw.
11. "	Musterung in Calmbach.	21. "	Loosung in Calw und Reise nach Wildberg.
12. "	Reise nach Herrenalb.	22. "	Musterung in Wildberg und Reise nach Altenstaig.
13. "	Musterung in Herrenalb und Reise nach Neuenbürg.	23. "	Musterung in Altenstaig und Reise nach Nagold.
14. "	Musterung in Neuenbürg.	24. "	Musterung in Nagold.
15. "	Loosung daselbst und Reise nach Liebenzell.	25. "	Loosung daselbst.
16. "	Musterung in Liebenzell und Reise nach Ge- chingen.	26. "	Reise nach Bondorf.
17. "	Musterung in Gechingen und Reise nach Neuweiler.	27. "	Musterung in Bondorf und Reise nach Entringen.
18. "	Musterung in Neuweiler.	28. "	Musterung in Entringen und Reise nach Herren- berg.
19. "	Reise nach Calw.	29. "	Musterung in Herrenberg.
		30. "	Loosung daselbst und Rückreise nach Calw.

Bei der Musterung haben sich die Pflichtigen, sowie die betreffenden Ortsvorsteher präcis in den  
bestimmten Terminen einzufinden und zwar

1) bei der Musterung in Liebenzell am 16. April, Morgens 9 Uhr:  
die Pflichtigen von Dornmühl, Erismühl, Girsau, Liebenzell, Möttingen, Ronalam, Neuhengstett, Oberkollbach, Oberreichenbach,  
Ottendronn, Simmozheim, Unterhaugstett, Unterreichenbach;

2) bei der Musterung in Gechingen am 17. April, Morgens 9 Uhr:  
die Pflichtigen von Althengstett, Dachtel, Dedenspronn, Gechingen, Holzbronn, Ostelsheim, Stammheim;

3) bei der Musterung in Neuweiler am 18. April, Morgens 9 Uhr:  
die Pflichtigen von Agenbach, Aichhalden, Altbulach, Bergorte, Breitenberg, Emberg, Hornberg, Liebelsberg, Martinsmoos, Neu-  
bulach, Neuweiler, Oberhangstett, Oberkollwangen, Röhrenbach, Schmich, Teinach, Würzbach, Zwerenberg;

4) bei der Musterung in Calw am 20. April, Morgens 8 Uhr:  
die Pflichtigen von Altbürg, Calw, Sonnenhardt, Speßhardt und Javelstein.

Zu den oben genannten Terminen und Orten haben sich nicht nur alle im Jahr 1854 geborenen, im Aushebungsbezirk  
gestellungspflichtigen jungen Männer, sondern auch diejenigen der Jahrgänge 1853, 1852 und früherer Jahrgänge, über deren  
Militärpflicht noch nicht definitiv entschieden worden ist, zu stellen, die letzteren auch ihre Loosungs- und Gestellungsatteste zuver-  
lässig mitzubringen. Diejenigen, welche sich nicht stellen, haben die gesetzlichen Strafen zu erwarten und dürfen außerdem an der  
Loosung nicht Theil nehmen, bzw. verlieren das Recht aus der bereits gezogenen Loosnummer und werden vor den Andern ein-  
gereiht. Nicht zu erscheinen haben nur die zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst Ermächtigten, die Kranken u., sowie diejenigen Ange-  
hörigen der früheren Altersklassen, welche vom Oberamt in den Stammrollen gestrichen und also bereits ausgehoben, oder zur Er-  
satzreserve verwiesen oder als dauernd unbrauchbar von der Departements-Ersatz-Commission ausgemustert worden sind, oder solche  
Pflichtige, welche in andern Bezirken gestellungspflichtig wurden.

Zu der

### Loosziehung am 21. April,

welche Morgens 8 Uhr beginnt und für die Pflichtigen sämtlicher Amtsorte in Calw stattfindet, haben,  
wofern nicht in einzelnen Fällen etwas Anderes bestimmt wird, nur die gestellungspflichtigen Mannschaften von 1854 Theil zu  
nehmen. Die Pflichtigen sind jedoch nicht verbunden, zur Loosung selbst zu erscheinen; für die Abwesenden wird das Loos von  
einem Mitgliede der Kreisersatzkommission gezogen. Auch haben die Ortsvorsteher zu dem Orte der Loosziehung nicht zu erscheinen.

Die Ortsvorsteher haben nun auf Grund der zurückgegebenen Stammrollen die Gestellungspflichtigen von 1854, 1853, 1852  
und früheren Jahrgängen, welche in den Stammrollen nicht gestrichen sind, zur Musterung vorzuladen und für deren rechtzeitige  
Gestellung Sorge zu tragen. Für Kranke, Krüppel, Blödsinnige, welche bei der Musterung nicht persönlich erscheinen können, sind

neben ärztlichen Zeugnissen auch solche von der Ortsbehörde vorzulegen. Gleichzeitig mit der Vorladung ist den Pflichtigen alles Lärmen und Schreien bei Strafe zu untersagen.

Sollten Militärpflichtige, welche früher im Bezirke sich aufhielten, ihren Aufenthalt veränderten und demgemäß in der Stammrolle gestrichen wurden, neuerdings in den Bezirk zurückgekehrt sein, so wären dieselben in die Stammrolle neu einzutragen, zur Musterung vorzuladen und hievon ungesäumt Nachricht hierher zu geben. Ebenso ist von jeder An- oder Abmeldung eines Pflichtigen dem Oberamt ohne Verzug Nachricht zu geben, wobei im ersten Fall bei Angehörigen früherer Jahrgänge die Loosungs- und Bestimmungsscheine mit vorzulegen sind.

Schließlich werden die Ortsvorsteher angewiesen, auch diejenigen Angehörigen von Militärpflichtigen, zu deren Gunsten Zurückstellungsansprüche geltend gemacht werden, auf den betreffenden Musterungstermin gleichfalls vor die Kreisersatz-Commission vorzuladen.

Den 16. März 1874.

R. Oberamt.  
Doll.

### Revier Hoffstett. Verkauf von Nadelreisach.

Am Freitag, den 27. März, von Morgens 9 Uhr an, kommen im Staatswald Neubann und Schindelhardt

20 Loos Nadelreisach mit Stäben, zu 3000 Stück Wellen taxirt; sodann Nachmittags 2 Uhr in der Sonne zu Nichelberg, von den Schlägen Fentschberg, Hinterer Sommerberg, Mergelsberg, Badrein, Zuntobel, Hundrücken und Breitenwald:

circa 10,000 Stück taxirte Wellen mit Stäben in 15 Loosen zum Verkauf im öffentlichen Aufstreich, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

R. Revieramt.

Oberförster Gottschid.

Revier Hoffstett.

### Kalksteinerkleinerungs-Afford.

Am Donnerstag, den 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in der Krone zu Hoffstett die in verschiedenen Wegstrecken beigegeführten

850 Haufen Kalksteine, von 784 Kops lasten à 1000 Pfund zum Zerkleinern im Abstreich veraffordirt, wozu tüchtige Geschäftsleute hiemit eingeladen werden.

Hoffstett, den 18. März 1874.

R. Revieramt.

Ostelsheim, O. A. Calw.

### Holz-Verkauf.

Am Freitag, den 27. März, Vormittags 10 Uhr, werden im hiesigen Gemeindewald Nelmen

24 Stück Eichen von 4-10 Meter Länge und 40-78 Ctm. Durchmesser, 66 Stück forchene Bauholzstämme von 7-14 Meter lang und 20-38 Ctm. Durchmesser,

27 Stück Buchen von 3-4 Meter Länge, 19 Stück Kirschbaum-, Birken- und Nehlbaumstämme.

im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Ostelsheim, den 20. März 1874.

Gemeinderath.

Vorstand Stahl.

Röthenbach.

### Langholzverkauf.

Am Freitag, den 27. d. M., verkauft die Gemeinde 200 Stück Rothforchen, mit 158 Zm., worunter 2 Drittel Sägholz, auf dem Rathhaus daselbst.

Zusammenkunft Vormittags 11 Uhr. Röthenbach, den 23. März 1874.

Schultheißenamt.

Sch w ä m m l e.

### Calw. Liebesgaben zu Holz für Arme, 2. Sammlung, sind uns noch zugekommen:

P. F. 3 fl. 30 fr. R. N. 4 fl. 40 fr. R. N. 5 fl. Herrn C. S. Wagner sen. 2 fl. 30 fr. Frau Gaier 1 fl. 45 fr. R. N. 5 fl. —, für die wir den Gebern herzlich danken:

Stadtpf. Mezger. Ader.  
Diac. Grill. Schüz.  
Vaither.  
Kopp.  
Ansel.

Stammheim.

### Die Verblendungs-Arbeit

an dem hiesigen Schulhaus, ebenso die Anstrich-Arbeit

wird im Submissionsweg vergeben; erstere Arbeit beträgt ca. 365,5 □ Meter, die Anstrich-Arbeit 390 □ Meter.

Der Kosten-Voranschlag ist hier auf dem Rathhaus aufgelegt und kann von den Arbeit-Unternehmern eingesehen werden. Dieselben haben ihre Offerte am nächsten Mittwoch, den 25. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, versiegelt, schriftlich auf dem hiesigen Rathhaus vorzulegen.

Liebhaber zu diesem Geschäft sind eingeladen.

Den 18. März 1874.

R. A.:

Schultheißenamt.

K ä m p f.

### Privat-Anzeigen.

#### Bad Zeinach.

Die Badeverwaltung dahier verkauft etwa 60 Stück

#### Apfel- und Birnenwildlinge

aus der Baumschule, sowie eine Quantität Buchs zu Gartenbeeinfassungen in beliebigen Portionen.

Altenstaig.

#### Bettfedern

sind zu haben bei

Gust. Bucherer.

Baldererhof.

100 Ctr.

#### Heu und Schind

hat zu verkaufen

Peter Wurster.

Calw.

Ewigen und Ablattigen

#### Kleesamen,

#### Rhein-Hanssamen, Seeländer

#### Leinsamen,

in keimfähiger Qualität empfiehlt billigt

Rapp, Seiler.

### Mafulatur

in verschiedenen Formaten ist wieder zu haben in der A. Delschläger'schen Buchdruckerei.

Neubalch.

### Musverkauf

von

### Joh. Rall.

Da ich künftig keinen Markt mehr beziehe, so bin ich gezwungen, von heute an meine sämmtlichen Ellenwaaren zu herabgesetzten Preisen, und zwar unter dem Fabrikpreise, zu verkaufen, nämlich:

6/4 breiten **Zeit**, per Elle von 9-18 fr., **Lama** von 9-22 fr., verschiedene **Modestoffe** von 12 bis 40 fr.,

**Barchent** von 12-21 fr., **Halbtücher** in Wolle, Seide und Baumwolle.

**Eisen** verkaufe ich: gewalzte Nadreise und Hufstäbe, per Pfund von 4 1/2 bis 5 1/2 fr.,

**Mittelleisen** 6 fr., Rundeisen 5 1/2 bis 6 1/2 fr.,

**Achsen**, roh und montirt, von 7 bis 8 fr. per Pfund,

**Sturzblech** äußerst billig,

**Gussflüge** 6 1/2-7 fr. per Pfund, Rießer und weiter einschlagende Artikel billigt berechnet.

Joh. Rall.

### Knecht = Gesuch.

In einem Gasthof findet ein tüchtiger Knecht, welcher mit Pferd und Vieh umzugehen weiß, bei sehr gutem Lohn eine dauernde Stelle.

Nähere Auskunft ertheilt  
W. Bafz & Engel,  
Deufringen.

### Verkauf.

Unterzeichnete verkauft nächste Feiertag, Mittwoch, den 25. März, Mittags 1 Uhr, gegen baare Bezahlung:

3 trachtige Kühe, worunter 1 Original-Schweizer-Kuh; 1 Kalb, unter welcher das erste Kalb steht;

4 Farren von 1/2-1 1/2 Jahr, zur Zucht tauglich.

Mehrere Pflüge und Eggen, 1 Reppschämaschine, einen Schlitten u. sonst verschiedene Geräthchaften.

Döfenwirth Ruom's Wittwe.

### Spar-

1) Zahl der F

2) Die Einlag

3) Die Einlag

4) Die abgege  
a. auf C  
b. in lan

5) Die Einna  
in

Die Ausgab

" "

so daß  
zu eine  
zu Abf

6) Der Referr

7) Der Casser

Cassenbestand  
Vorschuß-Conto  
Vorschuß-Contoco  
Effekten-Conto  
Handwerkerbank  
Mobilien-Conto

Calw, den

Kauf lage  
3,800.

Einrückungsg  
A

Schnittwaar  
handw  
Mittw

verkauft einen b  
bigen Schreine  
namentlich 3 Hof  
Schreinerholz  
J. Wag



# Spar- und Vorschubbank Calw.

Eingetragene Genossenschaft.

## Rechenschafts-Bericht

vom Jahre 1873.

1) Zahl der Mitglieder.	Am 1. Januar 1873 . . . . .	617,	
	ausgetreten sind . . . . .	50,	
	bleiben . . . . .	567;	
	neu eingetreten . . . . .	167,	
	Stand am 1. Januar 1874 . . . . .	734.	
2) Die Einlagen der Mitglieder betragen am 1. Januar 1873		fl. 89,549. —	
Zuwachs im Jahre 1873		fl. 18,406. —	
Stand am 1. Januar 1874		fl. 107,955. —	
3) Die Einlagen in die Sparkasse betragen am 1. Januar 1873		fl. 42,087. —	
Zuwachs im Jahre 1873		fl. 13,802. —	
Stand am 1. Januar 1874		fl. 55,889. —	
4) Die abgegebenen Vorschüsse betragen im Jahre 1873			
a. auf Schuldscheine	fl. 547,750. — gegen fl. 484,200. — in 1872.		
b. in laufender Rechnung	fl. 714,950. — " " fl. 584,200. — " "		
Zusammen	fl. 1,262,700. — gegen fl. 1,068,400. — i. J. 1872.		
	somit mehr fl. 194,300. —		
5) Die Einnahmen an Zinsen und Provision betragen			
im Jahre 1873: Zinsen	fl. 16,402. — im Jahre 1872	fl. 12,531. —	
Provision	fl. 3,157. — " " "	fl. 2,670. —	
Zusammen	fl. 19,559. — " " "	fl. 15,201. —	
Die Ausgaben für Zinsen u. Provision	fl. 9,105. — " " "	fl. 7,721. —	
" " Verwaltungskosten,			
" " Unkosten, Gehalte, Steuern,			
Druckkosten u. s. w.	fl. 2,924. — " " "	fl. 2,355. —	
so daß sich ein Reingewinn von fl. 7,502. — ergibt, welcher			
zu einer Dividende von 7% an die Mitglieder, und der Rest			
zu Abschreibungen verwendet wird.			
6) Der Reservefond beträgt fl. 4,049. — gegen fl. 3,715. — im vorigen Jahre.			
7) Der Cassenumschlag betrug			
Einnahmen	fl. 919,491. — gegen fl. 738,269. —		
Ausgaben	fl. 907,880. — fl. 737,793. —		
Zusammen	fl. 1,827,371. fl. 1,476,062. — im Jahre 1872.		

### Bilanz.

Aktiva.		Passiva.	
Cassenbestand . . . . .	fl. 22,049. 30.	Einlagen-Conto . . . . .	fl. 107,955. 18.
Vorschub-Conto . . . . .	fl. 132,380. 30.	Creditoren-Conto . . . . .	fl. 156,601. 45.
Vorschub-Contocorrent . . . . .	fl. 168,100. 3.	Sparkassen-Conto . . . . .	fl. 55,889. 45.
Effekten-Conto . . . . .	fl. 6,522. 54.	Plaum & Co. in Stuttgart	fl. 2,916. 28.
Handwerkerbank Stuttgart	fl. 2,011. 10.	Volksbank . . . . .	fl. 51. 43.
Mobilien-Conto . . . . .	fl. 650. —	Vereinsbank Frankfurt . . . . .	fl. 5,250. —
	fl. 332,714. 7.	Reserve-Conto . . . . .	fl. 4,049. 8.
			fl. 332,714. 7.

Calw, den 22. März 1874.

### Der Vorstand und Ausschuss.

Gust. Fr. Wagner.	L. Beisser.
Emil Georgii.	C. Bock.
C. W. Heiler.	C. A. Bub.
Th. Klinger.	M. Dreiss.
	H. Hutten.
	Verw.-Akt. Ziegler.

Der

### Pforzheimer Beobachter,

Auf lage  
3,800.

Auf lage  
3,800.

Amtsver kündigungsblatt für den Amtsbezirk Pforzheim, empfiehlt sich für Anzeigen jeder Art.

Einrückungsgebühr 3 kr. per Zeile; bei Wiederholungen namhafter Rabatt. Abonnementspreis 1 fl. 10 kr. per Quartal nebst Postzuschlag.

Gechingen.

### Schnittwaaren- und Schreinerhandwerkzeug-Verkauf.

Rittwoch, den 25. März, Mittags 1 Uhr,

verkauft einen beinahe noch neuen vollständigen Schreinerhandwerkzeug, worunter namentlich 3 Hobelbänke, alle Sorten dörres Schreinerholz u. und ladet Liebhaber ein  
J. Wagner, Schreiner's Wtw.

Wiltberg.

Circa 50 Ctr.

### Heu und Stroh

verkauft Gottlieb Dengler beim Rathhaus.

Schönen

### Zottelhaber

zum Säen hat zu verkaufen  
Kohler, Feilenhauer.

Ein freundliches schön möblirtes

## Zimmer

ist zu vermietten; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

## Umrechnungs-Tabellen

von Mark in Gulden & Thaler

und umgekehrt, sowie von Pfund in Gramm, Fuß in Meter, Cimer u. Maß in Hektoliter u. Liter und der Morgen in Hektar.

Preis 6 Kreuzer.

Verlag von C. Kupper in Stuttgart.

Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.

## In Osterwaaren

empfehle ich eine große Auswahl in allen Sorten, nebst einer vorzüglich

## Chocolade und Cacao-Masse.

A. Sattler, Conditior, (Firma Reichmann).

Oberried.



Ich habe aus Auftrag einen ganz neuen einspännigen

## Wagen

mit eisernen Achsen zu verkaufen.

Schultheiß Baier.

Epehhardt.

## Holz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 26. März, Morgens 9 Uhr,

verkaufe ich aus „Baidelich's Heden“, Röhrenbacher Markung, auf dem Platz selbst:

- 24 1/4 Klafter forchen Scheiterholz,
  - 11 1/4 Klafter dto. Prügelholz,
  - 2 Haufen birkene Stangen,
  - 2 Haufen buchene dto.
  - 3000 Stück unausgestäbte forchene Wellen,
  - 500 Stück Wellen (Pfahlpfeisen) und
  - 3-4 Wagen Koppelrinde.
- Kaufsliebhaber ladet freundlichst ein  
Speisewirth Lörcher.

## Stelle-Gesuch.

Ein im Kochen gut erfahrenes Mädchen, das sich auch den übrigen Haushaltungsgeschäften gerne unterzieht, sucht bis Georgii, am liebsten hier, eine Stelle; wo? ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Rein weiß gewässerte

## Stocffische

empfehl auf Ostern

Christian Mörjch.

Alle Sorten

## Gemüsejamen

empfehl

Georg Jung, Metzgergasse.

Ungefähr 25 Centner

## Heu

hat zu verkaufen

D. Maier, Metzger's Wittwe.



Ein braves und kräftiges  
**Mädchen**  
 findet eine gute Stelle bei hohem Lohne.  
 Auskunft ertheilt  
 Christoph Widmann.  
 Ein solides ehrliches

**Mädchen**  
 findet bis Georgii eine Stelle; wo? ist  
 bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.  
 Unterzeichneter kauft fortwährend  
 Zumpfen, Veiner, alt Messing,  
 Kupfer, Zinn, Blei u. s. w.  
 W. Walz, Buchbinder.

Einige solide fleißige  
**Mädchen**  
 finden in meiner Spinnerei bei gutem Ver-  
 dienst dauernde Beschäftigung.  
 Friedr. Böhrle.

**Lehrlingsgesuch.**  
 Einen ordentlichen jungen Menschen  
 nimmt in die Lehre  
 König, Schuhmacher.  
 Mehrere Wagen  
**Dung**  
 verkauft  
 Dierlam, Bäcker.

Georg Deckinger von Stammheim hat die erste theologische Dienstprüfung mit Erfolg erstanden und ist zu Verehrung von Pfarrgehilfenstellen für  
 befhigt erklärt worden.  
 Calw, den 23. März 1874. Unseres Kaisers Geburts-  
 tag durch Böllerschießen am frühen Morgen angekündigt, versammelte  
 gestern Abend eine stattliche Anzahl hiesiger Einwohner aus allen  
 Ständen in dem Gasthof zur Kanne dahier, um in geselliger Ver-  
 einigung das Geburtsfest des größten deutschen Fürsten zu feiern und  
 dankbar sich der unter seiner Führung für das deutsche Volk errunge-  
 nen großen Erfolge zu freuen. Einen beredten alle Anwesenden freun-  
 dig bewegendem und erhebendem Ausdruck erhielten die Gefühle der  
 Versammlung durch den von Herrn Ung.-Commissär Wieland auf  
 den Kaiser angebrachten Toast, den ich mir um seines gebiegenen  
 Inhaltes willen ganz wiederzugeben erlaube:

Diesmal schon hat die goldene Frühlingssonne  
 Den deutschen Wald mit frischem Grün belaubt,  
 Seit wieder glänzt die deutsche Kaiserkrone  
 Auf Gottgeweihtem edlem Fürstenthron.  
 Wornach die Väter und wir selbst gerungen,  
 Wofür viel Blut in heißen Schlachten floß,  
 Und was viel Sängern nicht so schön besungen  
 Ein Vaterland, das einig, stark und groß,  
 Wo Freiheit mit Vernunft und Recht gepaaret,  
 Wo fromme Sitte ohne Heuchelschein  
 Ein tapferes Volk um seinen Kaiser schaaret,  
 Wo ist erreicht, daß dürfen wir uns freuen!  
 Zwar hört man noch ein Wuth- und Rache-schreien  
 Vom alten Erzfeind und der schwarzen Roth,  
 Die müßten gerne unsern Sieg uns rauben,  
 Doch hat's damit für jetzt noch keine Roth.  
 Denn wir vertrauen nicht so leicht dem Helbengreiß,  
 Des Wiegensfest uns heute froh vereint,  
 Der rath von That, im Rathe mild und weise,  
 Es steht so treu und gut mit seinem Volk gemeint.  
 Ihn schmückt noch lang die deutsche Kaiserkrone,  
 Auch werde ihm in fernsten Zeiten noch  
 Des Siegers Ruhm, des Herrschers Lob zum Lobne!  
 Der deutsche Kaiser Wilhelm Lebe hoch!

Begeistert wie dieser Toast wurden auch die Trinksprüche auf  
 die heldenmüthigen Kampfgenossen des Kaisers aufgenommen und ins-  
 besondere des Kronprinzen, des Fürsten Bismarck, der Großen Moltke  
 und Roon, sowie der deutschen Armee in Ehren gedacht. Das deutsche  
 Volk hat sich durch seine heldenmüthigen Kämpfe die höchste politische  
 Freiheit errungen — die es fast niemals genossen —, daß es nunmehr  
 seine eigenen Geschicke unbeschränkt und unbeeinflusst durch neidische  
 Nachbarn selbst bestimmen kann. Dieser Freiheit wurde ein begeistertes  
 Hoch gebracht. Fröhlich und in schönster Harmonie verlief der Abend.  
 — Ludwigoburg, 20. März. Diesen Morgen mit dem Abolafen der  
 Tagwache entfernte sich ein Dragoner aus der Kaserne, um auf den Eisen-  
 bahnschienen seinen Tod zu suchen. Ein Knabe, der sich in die Schule bege-

Altenstaig.  
 Sehr gutes rohweiss  
**Bettelnarn**  
 verkauft  
 das Pfund zu 30 kr.,  
 farbige Garne im Verhältniß ebenso  
 billig  
 Gust. Wucherer.  
**8 Fenster,**  
 6' hoch, 3' 3" breit, eine  
**Schieferplatte,**  
 5' 1 1/2" lang, 3' 6" breit, verkauft billigt  
 G. Thudium.

**Lehrlings-Gesuch.**  
 Jakob Wochele sucht einen starken  
 Jungen unter billigen Bedingungen in die  
 Lehre aufzunehmen.  
 Auch hat derselbe  
**Dunghaar**  
 zu verkaufen.  
 Stammheim.  
 30 Ctr.  
**Heu und Klee**  
 verkauft  
 Jakob Reinhardt.

Calw. Frucht-Preise am 21. März 1874.

Getreide- Gattun- gen.	Vori- ger Rest Ctr.	Neue Zu- fuhr Ctr.	Ge- samt- Be- trag Ctr.	Heu- tiger Be- trag Ctr.	In Rest gebl. Ctr.	Höchster Preis		Wahrer Mittel- Preis		Niedriger Preis		Ver- kaufs- Summe fl.   fr.	Gegen d. vor- Turs- schnittspreis mehr   wen- ger.	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fr.	fr.
Wagen alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	—	29	29	29	—	9	48	9	45	9	42	282	48	7
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewasch	—	10	10	10	—	—	—	7	30	—	—	75	—	—
Dinkel	—	71	71	71	—	7	9	7	1	7	—	498	57	12
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	15	126	141	121	20	4	54	4	48	4	45	580	57	7
Widen	—	20	20	20	—	—	—	4	30	—	—	90	—	—
Summe	15	256	271	251	20	—	—	—	—	—	—	1527	42	—

Stadtschultheißnamt.

ben wollte, fand den Leichnam desselben und machte Anzeige hiervon. Der Kopf  
 ist vollständig vom Körper getrennt, der noch sonstige Verwundungen zeigt.  
 Als Motiv zu diesem Selbstmord wird der Umstand angenommen, daß der Be-  
 treffende 5 Tage vorstretzen sollte, weil er eigenmächtig Urlaub genommen habe.  
 — Rosenfeld, 13. März. Heute fand die feierliche Einwei-  
 hung des vom 114. Regiment seinen acht am 31. Juli vergangenen  
 Jahres hier verunglückten Kameraden errichteten schönen Denkmals im  
 Beisein der Offiziere und einer Abtheilung der Garnison Hohenzollern  
 statt. Herr Hauptmann von Böfller übergab dasselbe in herzlicher  
 Ansprache an die hiesigen Behörden, worauf Stadtpfarrer Böhr im  
 Namen der Gemeinde mit entsprechenden Worten solches übernahm.  
 Die erhebende Feier schloß die Gemeinde mit dem ergreifenden Grab-  
 gesang: Ruhet wohl etc.

— Berlin, 20. März. Ueber die Einlösung der Thaler öster-  
 reichischen Gepräges ist zur Zeit eine Beschlusfassung des Bundes-  
 raths nicht erfolgt. Soviel man vernimmt, wird ein Gesetzentwurf  
 ausgearbeitet, nach welchem die österrreichischen Thaler, denen nach dem  
 Münzvertrag vom 27. Januar 1857 innerhalb der kontrahirenden  
 Staaten unbeschränkte Gültigkeit gleich den deutschen Thalern beigelegt  
 ist, auch hinsichtlich der Einlösung den deutschen Thalern gleich be-  
 handelt werden sollen.

— Berlin, 20. März. Die Militärkommission des Reichstags beendete  
 heute die zweite Lesung des Militärgesetzes. §. 1 wurde mit 22 gegen 6 Stim-  
 men abgelehnt. Mit demselben Stimmenverhältniß wurde der von Verhuysen  
 eingebrachte Antrag, die Ziffer der Friedenspräsenz auf 384,000 zu nor-  
 miren, abgelehnt. Der Kriegsminister erklärte im Laufe der Verhandlung, daß  
 die Vorlage ohne §. 1, also ohne jede Fixirung der Friedensziffer für die  
 Bundesregierungen unannehmbar sei. Die §§. 2, 3 und 4 wurden nach den  
 Beschlüssen der ersten Lesung angenommen, ebenso das übrige.

— Eine neuerdings an die Armee erlassene Cabinetsordre bringt die be-  
 reits bestehende Vorschrift in Erinnerung, daß bei der Behandlung von Un-  
 tergebenen jede körperliche Mißhandlung auf das strengste zu vermeiden ist.

— Skrowo, 20. März. Der Erzbischof Ledochowski hat das Erscheinen  
 zu dem am 15. April angelegten Termin zur Beantwortung der Anklage vor  
 dem Gerichtshof für strafliche Angelegenheiten in Berlin abgelehnt.

— Wien, 20. März. Das Abgeordnetenhaus hat das zweite  
 Confessionsgesetz in 3. Lesung mit 192 gegen 38 Stimmen angenommen.

— Aken, Manila, 7. Febr. Vor einigen Tagen hatten wir  
 Morgens 5 Uhr ein sehr heftiges Erdbeben, welches sich um 1 Uhr  
 stark und um 2 Uhr so wie um 7 Uhr Nachmittags schwächer wie-  
 derholte. In der Provinz Jlocos fand am 28. Januar eine furcht-  
 bare Feuersbrunst statt, welche in 4 Stunden 1500 Häuser und 104  
 hölzerne Hütten verzehrte. Viele Menschen sind dabei umgekommen,  
 und fast 15,000 Einwohner obdachlos geworden. Die ganze Reis-  
 ernte, so wie vieles Vieh ist verloren gegangen.

— Diezu 1 Extrabeilage: „General-Anzeiger für das Königreich  
 Württemberg Nr. 28.“

Das Calwer Wochen-  
 erscheinung wöchentlich  
 mal: Dienstag, Donn-  
 tag u. Samstag.  
 Samstagnummer  
 ein Unterhaltungs-  
 beigegeben. Abon-  
 nementpreis halbjähr-  
 durch die Post bezogen  
 Betrag 1 fl. 16 kr., für  
 ganz Württemberg 1 fl.

Nro. 30

Mit dem  
 wir hiemit freun-  
 bestellten, aber k  
 wird, wie wir a  
 wentspreis betr  
 Inser  
 je für die Aben

Nachste  
 heher den Bethe  
 Den 25

Da h  
 Ertrag-Kommissio  
 kamt zu machen  
 1) Die Entsch  
 und kann k  
 2) Wer in sei  
 ohne N  
 rechtigt, m  
 werden w  
 3) Wer freiw  
 seines Bat  
 ein Zeugni  
 ren verje  
 pflichtig ist  
 bei welcher  
 4) Wer sich i  
 lerie melde  
 a) bloß  
 b) zu k  
 c) bloß  
 Jahr  
 Stuttga

Da es  
 aus den Bezi  
 werden, so sieh  
 diese Urkunde lei  
 behörden um so  
 macht werden m  
 Den 23

Re  
 Kalksteiner  
 Am Donner  
 Nach  
 werden in der  
 verschiedenen Be  
 850 Häusern k  
 lassen 4 10  
 zum Zerleinern  
 wozu tüchtige G  
 laden werden.  
 Hoffstett, den  
 R.